

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Leser unseres Heimatblattes von Nah und Fern,

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst Du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt,
im warmen Golde fließen.*

Eduard Mörike

Eduard Mörike war ein Lyriker und Pfarrer. Hat er nicht herrliche Gedanken zum Herbstanfang und die konnte er noch so wunderbar aufschreiben. Mich würde mal interessieren, hat er es in der Kirche geschrieben, saß er auf einer Gartenbank oder war er vielleicht mit seiner Liebsten ganz früh unterwegs. Wenn man die Augen schließt, kann man es sich ganz genau vorstellen.

Gut jetzt, wir machen die Augen auf und was sehen wir: strahlenden Sonnenschein, gut gelaunte Menschen und jede Menge Arbeit.

Das ist gut so. Ich freue mich jeden Tag, wenn ich aus Richtung Grüngräbchen komme und an den drei Teichen vorbei in Richtung Schwepnitz fahre, dann sehe ich den großen Kran an der neunten Kläranlage. Fahre ich weiter nach Kamenz, sehe ich den Kran an der neuen Kindertagesstätte und fahre ich abends zum Sport, begrüßt mich die Baustelle der Freien Schule Schwepnitz. SUPER!

Also, es wird nicht gejammert, sondern es wird weiter zielstrebig an unseren gemeinsamen Plänen schön fleißig gearbeitet. Wir haben ein Ziel. Es ist nicht leicht bis dahin, das merken wir jeden Tag; doch es lohnt sich.

Aber dies sind ja „nur“ die Baustellen. Die laufenden Dinge gehen auch weiter - also unser tägliches Brot in der Verwaltung.

Auch im August waren unsere Gemeinderäte fleißig. Am 03.08.2017 galt es, über insgesamt 9 Tagesordnungspunkte zu beraten. Der Finanzbericht war fällig. Das Landratsamt - als Aufsichtsbehörde - möchte genauestens informiert werden, was bei uns passiert. Unsere Kämmerin ist gemeinsam mit allen Fachbereichen bemüht, unser finanzielles Potential auszuschöpfen, aber nicht überzustrapazieren. Es ist eine Gratwanderung. Das wissen die Gemeinderäte, die Ortschaftsräte und die Verwaltung, die dann schließlich alles organisieren muss. Das begründet auch die jetzigen Spendenaktionen, zum Beispiel für die „Bulleritzer Glocke“, die Bibliothek in Schwepnitz oder für den Kindergarten ebenfalls in Schwepnitz, da sind die Dorffeste noch gar nicht dabei. Etwas ganz Besonderes hat sich Zeisholz einfallen lassen. Sie haben über die FANTA- Spielplatzinitiative doch wirklich 1.000,- € gewonnen. Ich ziehe vor den Organisatoren den Hut. Da kann der kleine Ort Zeisholz stolz sein, mit in die engere Auswahl gekommen zu sein. Jetzt kann geplant werden und ich darf Ihnen verraten, es wird eine neue Wippe und eventuell noch eine neue Bank angeschafft werden. Herzlichen Glückwunsch.

Im Hort der Freien Schule Schwepnitz e. V. wurde die Kapazität für die Hortplätze für das Schuljahr 2017/2018 erhöht. Eigentlich ein gutes Zeichen. Aber der Platzmangel bleibt und es gilt abzuwarten.

Weiterhin wurde der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Sauenzucht- und Schweinemastanlage Grüngräbchen, Großgraber Straße“ gefasst.

Nun werden sich einige Leute fragen, nanu, was ist denn da los? Der Gemeinderat und der Ortschaftsrat Grüngräbchen haben gemeinsam mit dem Eigentümer der jetzigen Schweinemastanlage, Herrn Erik Thijssen, und dem Planer, Herrn Schulz, das Vorhaben diskutiert. Die bestehende Anlage soll erweitert werden und die „alte„ Tierhaltungsanlage muss aufgrund von Tierschutzanforderungen der Europäischen Union modernisiert werden. Die umweltgerechte Modernisierung der Tierhaltungsanlage soll unter anderem folgende Vorteile bringen: a) die Schaffung optimaler Haltungsbedingungen mit artgerechten Platz-, Luft- und Lichtverhältnissen. b) deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen c) Verringerung der Gesamtemissionen durch optimierte Haltungs- und Fütterungsbedingungen und emissionsminimierte Lagerung im abgedeckten Güllebehälter d) Installation moderner Abluftreinigungsanlagen.

Das ist schon eine ganz schöne Hausnummer. Wünschen wir den Erbauern, Planern und Eigentümern viel Glück für dieses doch interessante, große und richtungsweisende Projekt. Denken Sie bitte daran, dass in der Zeit vom 25.09.2017 bis 20.10.2017 die Baumaßnahme an der Grüngräbchner Straße (Kreisstraße 9273) geplant ist.

Der vorhandene Asphalt soll abgefräst werden und eine neue Asphalttrag- und Deckschicht aufgebracht werden. Anschließend werden die Straßenränder (Bankette) hergestellt sowie Entwässerungseinrichtungen wie Gräben und Mulden profiliert.

Also, Stück für Stück arbeiten wir uns in Richtung Cosel!

Am 24.09.2017 ist die Wahl zum Deutschen Bundestag. Überall künden bereits die Plakate mit potentiellen Kandidaten. Wir werden sehen, wie sich der Wähler entscheidet.

Es gibt wieder in jedem Ortsteil - im jeweiligen Gemeindevereinshaus - das Wahlbüro, welches zu den gewohnten Zeiten - also ab 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffnet. In Schwepnitz befindet sich das Wahlbüro in der Grundschule, allerdings nur mit einem Wahlbüro. Das ist eine kleine Änderung im Ablauf der Wahl, jedoch unbedeutend.

Ich möchte mich heute schon bei allen Wahlhelfern bedanken, die sich diesen Sonntag extra für diese verantwortungsvolle und ehrenamtliche Arbeit Zeit nehmen. Es ist nicht selbstverständlich und deshalb noch einmal ein großes Dankeschön - auch an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Selbst Angestellte aus Weixdorf, Königsbrück, Elstra, Skaska, Gröden und Bernsdorf, die also einen längeren Anfahrtsweg haben, erklären sich bereit zu helfen. Auch dafür vielen Dank!

Am Sonnabend, den 23.09.2017 hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit der Verwaltung Gäste aus Callenberg eingeladen. Es sind die Gemeinderäte, die sich unsere Ortschaften ansehen möchten und mit den Gemeinderäten aus Schwepnitz ins Gespräch kommen wollen. Vielleicht kann man ein bisschen kiebitzen, vielleicht machen sie etwas anders oder besser. Wir werden es sehen. Wir fahren mit dem Bus und besuchen alle Ortschaften und werden uns verschiedene Dinge, Baustellen oder Gemeindevereinshäuser ansehen.

Es ist immer gut, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Vielleicht macht es den Kopf für neue Ideen frei.

So, nun möchte ich mich für heute verabschieden. Das Wochenende kommt und ich habe noch Einiges vor. Am Sonnabend ist Karpfenmugge in Zeisholz, Dorffest in Bulleritz und am Sonntag ist der Schwepnitzer Weihnachtsmarktverein gemeinsam mit der Bürgermeisterin beim „Tag der Sachsen“ in Löbau. Schwepnitz präsentiert sich. Auch dafür den Organisatoren ein großes Dankeschön!

Jetzt, Allen noch eine schöne Zeit und alles Gute. Im September gibt es manchmal schon graue Tage, das macht aber nichts. Es gibt Zwiebelkuchen mit Federweißer!

Elke Röthig, Ihre Bürgermeisterin